

Familienalltag in Corona-Zeiten Wir begleiten Sie!

Ausgabe 5 | September 2020

Themen

Vorwort

Beratungsstelle
Frühe Hilfen

Virtuelle Eltern-Kind-
Gruppen

Entwicklungsaufgabe:
Spielen &
Spielempfehlungen

Zahnpflege

Bildergalerie: Malaktion

Rückblick

Vorwort

Liebe Eltern,

wir hoffen, Sie haben mit Ihren Kindern die heißen Sommertage gut überstanden und trotzdem auch die gemeinsame Zeit genießen können.

Für den Herbst / Winter stehen in den Frühen Hilfen vorübergehende Änderungen an: wir werden über den Herbst/Winter die Eltern-Kind-Gruppenstrukturen vorübergehend auflösen und alle Themen und Termine ausschließlich auf Online-Gruppen umstellen. Wir haben Ihnen hierfür ein „buntes“ Programm zusammengestellt; die Themen gibt es jeweils mehrfach und zu verschiedenen Zeiten. Die genauen Infos und Termine entnehmen Sie bitte diesem Newsletter.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Angebot genauso rege wie bisher nutzen würden.

Riesig gefreut haben wir uns über die Rückmeldungen zu unserer Zuckerkreideaktion und veröffentlichen die ersten Bilder nun in dieser Ausgabe. Als Dankeschön erhalten alle fleißigen Maler einen kleinen Gruß zugesandt. Ganz herzlichen Dank!

Wir freuen uns weiterhin über Ihre Rückmeldungen und Anregungen. Und nun wieder viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren.

Ihr Fachteam Frühe Hilfen

Beratungsstelle Frühe Hilfen

Wir bieten **kostenfreie** Beratung für alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren an. Diese erfolgt **persönlich** in Form von Hausbesuchen, Per Email oder Telefon zu vielfältigen Themen, wie z.B.:

- Frühkindliche Entwicklung
- Schlafen
- Schreien
- Trotz
- Geschwisterrivalität
- Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Pflege und Handling
- ...

Verändertes Angebot der Frühen Hilfen

Liebe Eltern,

angesichts der Corona-Pandemie und den sich daraus ergebenden Unwägbarkeiten im Hinblick auf Planung und Durchführbarkeit der Eltern-Kind- Gruppen im kommenden Herbst/ Winter haben wir uns dazu entschieden, **das bisherige Eltern-Kind-Gruppen-System für Herbst/ Winter 2020 vorübergehend ausschließlich auf Online-Gruppentreffen** umzustellen.

Neben der Ungewissheit der weiteren Corona-Entwicklungen im Jahresverlauf stehen wir vor der Schwierigkeit, dass wir die Räumlichkeiten vor Ort entweder nur unter Sonderbedingungen (aufeinander abgestimmte Hygienekonzepte, Personenanzahl, Raumgröße ...) oder gar nicht nutzen können. Aus diesem Grund haben wir uns für eine einheitliche und planbare Variante für den gesamten Landkreis in Form von Virtuellen Gruppen entschieden.

Vorübergehend werden hierfür die bekannten Eltern-Kind-Gruppenstrukturen verändert und Sie haben als Eltern die Möglichkeit, gemeindeübergreifend an Virtuellen Terminen teilzunehmen. Wir haben Ihnen hierfür ein vielfältiges Gruppenprogramm zusammengestellt. So kann sich jede Familie aus den zahlreichen Themen aussuchen, was sie interessiert und sich für das jeweilige Angebot anmelden.

Wir hoffen, dass wir dann im Laufe des nächsten Jahres wieder zu unseren "live" - Gruppen zurückkehren können.

Die komplette Herbst-/ Winterplanung mit allen Terminen und Themen sowie den Anmeldemodalitäten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir hoffen auf rege Inanspruchnahme!

Viele Grüße

Ihr Team der Frühen Hilfen



Einladung zu den Virtuellen Gruppen der Frühen Hilfen

September 2020

Liebe Eltern,

wir laden Sie herzlich zu den Virtuellen Gruppen der Frühen Hilfen ein. Diese werden im Herbst und Winter 2020 als Alternativangebot für die entfallenden persönlichen Gruppentreffen angeboten.

Sie haben die Möglichkeit, aus zahlreichen interessanten Themen, die zu unterschiedlichen Tageszeiten stattfinden werden, das für Sie passende Angebot herauszusuchen.

Die Termine werden online über eine kostenfreie Videokonferenz-Software stattfinden. Voraussetzungen für die Nutzung sind ein aktueller Internetbrowser (z.B. Chrome), eine gute Internetverbindung sowie eine Webcam und ein Mikrofon.

Die Treffen haben einen zeitlichen Umfang von 30-60 Minuten..

Anmeldung und weiterer Ablauf:

- Die Anmeldung erfolgt per Mail an: fruehe.hilfen@landratsamt-karlsruhe.de unter Angabe folgender Informationen: Vor- und Nachname, Kennzahl der Gruppe(n), Alter des Kindes, Wohnort.
- Eine Anmeldung ist bis spätestens eine Woche vor dem Termin möglich.
- Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit weiteren Informationen. Am Vortag der Veranstaltung wird Ihnen der Link zu der Videokonferenz zugesendet.
- Bitte sagen Sie rechtzeitig ab, wenn Sie doch nicht an der Veranstaltung teilnehmen können.
- Die Termine finden erst ab einer Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen statt. Wird diese unterschritten, behalten wir uns eine Absage des Virtuellen Gruppentreffens vor.

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in den Virtuellen Gruppen begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Frühen Hilfen

Termine am Mittwoch Vormittag um 10.00 Uhr

Kennzahl	Datum	Thema	Referentin
1	16.09.	Die Bücherkiste - Sinnvolle Bücher für die Kleinsten	Frau Unland Frühe Hilfen
2	23.09.	Kindernotfallkurs Teil I	Frau Gerweck Kinderkrankenschwester Moderation: Frau Beck
3	30.09.	Kindernotfallkurs Teil II	Frau Gerweck Kinderkrankenschwester Moderation: Frau Engert
4	14.10.	Babymassage	Frau Neuber Familienhebamme Frühe Hilfen Moderation: Frau Engert
5	21.10.	Trageberatung	Frau Nickel Trageberaterin Moderation: Frau Huster
6	28.10.	Zahnpflege bei Kindern	Frau Schlüter Zahnärztin Gesundheitsamt Moderation: Frau Bock
7	04.11.	Offene Fragerunde mit der Kinderärztin	Frau Maier Kinderärztin Gesundheitsamt Moderation: Frau Huster
8	11.11.	„Spiel mit mir!“ - Beschäftigungsideen aus Alltagsmaterialien	Frau Engert Frühe Hilfen
9	18.11.	Kommunikation mit Kindern unter 3 Jahren	Frau Huster und Frau Beck Frühe Hilfen
10	25.11.	Die Singemaus	Frau Vogt Leiterin von Kleinkindgruppen Moderation: Frau Bock
11	02.12.	Ernährungsberatung für Kinder	Frau Pfaff Fachfrau „Bewusste Kinderernährung“ Moderation: Frau Huster
12	09.12.	Stillen und Abstillen	Frau Müller Familienhebamme Frühe Hilfen Moderation: Frau Bock

Termine am Dienstag Nachmittag um 14.30 Uhr

Kennzahl	Datum	Thema	Referentin
13	15.09.	„Spiel mit mir!“ - Beschäftigungsideen aus Alltagsmaterialien	Frau Engert Frühe Hilfen
14	22.09.	Rituale - Kinder im Alltag unterstützen und begleiten	Frau Beck Frühe Hilfen
15	29.09.	„Sprich mit mir!“ - Sprachentwicklung von Kleinkindern unterstützen	Frau Huster Frühe Hilfen
16	06.10.	Umgang mit Medien	Frau Klöffler Psychologische Beratungsstelle Graben-Neudorf Moderation: Frau Bock
17	13.10.	Stur ohne Ende - Was tun, wenn Kinder trotzen?	Frau Engert und Frau Bock Frühe Hilfen Moderation: Frau Bock
18	20.10.	Ernährungsberatung für Kinder	Frau Gneiting Fachfrau „Bewusste Kinderernährung“ Moderation: Frau Huster
19	27.10.	Die Singemaus	Frau Vogt Leiterin von Kleinkindgruppen Moderation: Frau Engert
20	03.11.	Kindernotfallkurs Teil I	Frau Gerweck Kinderkrankenschwester Moderation: Frau Beck
21	10.11.	Kindernotfallkurs Teil II	Frau Gerweck Kinderkrankenschwester Moderation: Frau Engert
22	17.11.	Windelabschied ohne Stress - Trocken und zufrieden ohne Windel	Frau Bock Frühe Hilfen
23	24.11.	Zahnpflege bei Kindern	Frau Schlüter Zahnärztin Gesundheitsamt Moderation: Frau Engert
24	01.12.	Trageberatung	Frau Feld Trageberaterin Moderation: Frau Beck
25	08.12.	Die Bücherkiste - Sinnvolle Bücher für die Kleinsten	Frau Unland Frühe Hilfen Moderation: Frau Engert

Termine am Donnerstag Abend um 17.00 Uhr

Kennzahl	Datum	Thema	Referentin
26	01.10.	Kommunikation mit Kindern unter 3 Jahren	Frau Engert und Frau Bock Frühe Hilfen
27	15.10.	Windelabschied ohne Stress - Trocken und zufrieden ohne Windel	Frau Bock Frühe Hilfen
28	29.10.	„Sprich mit mir!“ - Sprachentwicklung von Kleinkindern unterstützen	Jana Huster Frühe Hilfen
29	12.11.	Rituale - Kinder im Alltag unterstützen und begleiten	Frau Beck Frühe Hilfen
30	26.11.	Stur ohne Ende - Was tun, wenn Kinder trotzen?	Frau Huster und Frau Beck Frühe Hilfen



Wir bitten um Beachtung:

Bitte melden Sie sich zu jedem Einzeltermin, an dem Sie teilnehmen möchten, mit einer Mail an fruehe.hilfen@landratsamt-karlsruhe.de an.

Entwicklungsaufgabe: Spielen

Das kindliche Spiel / Spielmaterialien selbst herstellen

Spielen dient Kindern nicht nur zur Freude und zum Zeitvertreib, sondern es stellt ein wichtiges kindliches Grundbedürfnis dar. Durch das Spielen bekommen die Kinder einen Zugang zur Welt, sie können ihre Neugierde ausleben und dadurch mit all ihren Sinnen Erfahrungen machen und die Vorgänge und die Welt im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Durch die Erfahrungen im Spiel eignen sie sich Wissen an, was später auf andere Bereiche übertragen und dort angewandt werden kann. Gleichzeitig verarbeiten Kinder so auch die vielfältigen Eindrücke und Erlebnisse, die sie im Alltag sammeln. Damit sich vielfältige neue Verknüpfungen im Gehirn und auch Körper und Geist altersgemäß entwickeln können, benötigen Kinder in den ersten zehn Jahren ausreichend Zeit zum Spielen.

Das Spielen ist keine angeborene Tätigkeit, sondern entsteht aus dem kindlichen Interesse an seiner Umwelt. Um Spielen und dadurch Lernen zu können, benötigen Kinder Erfahrungshandlungen mit dem eigenen Körper, Gegenständen und in einer angenehm erlebten Beziehungsatmosphäre. Die Kinder üben im Spiel ihre körperlichen Fähigkeiten, lernen Grenzen kennen, schulen Wahrnehmung und Geschicklichkeit. Auch Herz, Kreislauf, Atmungsorgane und Muskeln werden dabei trainiert. Es entstehen Selbstvertrauen, Denkfähigkeit und Kreativität, Konfliktfähigkeit und Einfühlungsvermögen. Durch das Wiederholen der Spielabläufe, verfestigen sich die Erkenntnisse und Fähigkeiten. Interessant daran ist, dass die Kinder sich im Spiel all diese Fähigkeiten selbst aneignen können. Wichtig beim kindlichen Spiel ist, dass es spontan und freiwillig geschieht und kein vorbestimmtes Ziel oder Endprodukt erreicht werden muss. Als grundlegende Voraussetzung muss das Kind sich in seiner Spielumgebung wohl und sicher fühlen können.



Praktische Tipps zum Begleiten des kindlichen Spiels:

- Genügend Zeit und Ruhe zum Spielen geben, dadurch lernt das Kind sich aktiv und mit der Zeit auch alleine zu beschäftigen
- Nur eingreifen, wenn das Kind auch wirklich Unterstützung (Spielanregung, Zuspruch, Schutz, Aufmerksamkeit) benötigt, um das Kind in seiner Kreativität nicht zu beeinflussen
- Eine sichere Spielumgebung und räumliche Nähe einer Bezugsperson lassen das Kind sich sicher fühlen, gleichzeitig kann es sich Unterstützung holen und auch am Beispiel der Erwachsenen lernen
- Kontakte zu anderen Kindern fördern das Spiel- und somit Lernverhalten
- Wenn das Kind auch Dinge ausprobieren darf und nicht gleich bei Schwierigkeiten geholfen bekommt, kann es einen eigenen Weg finden und dadurch Sicherheit und Selbstwirksamkeit erleben
- Gegenstände dürfen auch zweckentfremdet werden, das Kind sollte im Spiel nicht kritisiert werden, weil es etwas „falsch“ macht



Als Spielzeug eignet sich jeder Gegenstand, der ...

- Zum Spielen anregt und Raum für Fantasie lässt
- Sicher, stabil und ansprechend ist
- Die Freude am Spiel fördert
- Keine Reizüberflutung darstellt



Um die Kinder in ihrer Kreativität und Entwicklung zu fördern, benötigt es nicht besonders viel oder besonders teures Spielzeug. Häufig sind gerade die Alltagsgegenstände, welche auch die Eltern verwenden, am Spannendsten für die Kleinen.

Ideen, um mit wenig Aufwand interessante und vielfältige Spielmaterialien für ihr Kind herzustellen:

- Schachteln, Töpfe, Schüsseln, Dosen oder Taschen zum Ein- und Ausräumen, bzw. Befüllen und Entleeren
- verschiedene Materialien zum Fühlen und Ertasten (weiche, zarte, kratzige Stoffe, raue und glatte Oberflächen etc.)
- große Kartons, um ein Haus, Auto o.ä. zu basteln
- Rasseln (z.B. Ü-Eier oder Dosen mit Reis, Sand oder Erbsen befüllen), dabei unbedingt beachten, dass die Gefäße kindersicher verklebt sind!
- Papier zum Zerknüllen und Zerreißen
- Plastikflaschen mit verschiedenen Materialien oder Flüssigkeiten befüllen. Auch hier sollte unbedingt auf die Stabilität der Flasche geachtet und der Deckel fest zugeklebt werden!
- Knöpfe oder Perlen zu einer Schlange auffädeln, dabei unbedingt darauf achten, dass die Schnur reißfest ist!
- Salzteig oder Knete selber herstellen (s. Newsletter 2)
- Verschiedene Naturmaterialien (Kastanien, Steine, Sand, Holzstücke, Muscheln, Blätter)
- Federn, Bürsten, Schwämme
- Activity Boards, verschiedene Behälter oder Verschlüsse an einem Brett/Stoff anbringen (Schraubfläschchen, Cremedose, Gürtelschnalle, Reißverschluss, Klettverschluss, Knopf usw.)
- Fahrradklingel, Wecker
- Korken, Eierkartons, Wasser, Sand



Bitte beachten Sie, dass die Kinder bei der Nutzung der Spielmaterialien nicht unbeaufsichtigt sind! Verwenden Sie nur Gegenstände, bei denen keine Verletzungsgefahr besteht, die frei von schädlichen Materialien und ohne verschluckbare Kleinteile sind.



Literaturempfehlungen zum Thema Spielen:

BZgA (2006): Kinderspiele: Anregungen zur gesunden Entwicklung vom Baby bis zum Kindergartenkind. 4. Aufl. Köln

Kleinstkinder in Kita und Tagespflege (2012): Das kindliche Spiel. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag

Largo, Remo H. (2014): Babyjahre: Entwicklung und Erziehung in den ersten vier Jahren. 13. Aufl. München: Piper Verlag

Zimpel, Andre Frank(2013): Lasst unsere Kinder spielen! Der Schlüssel zum Erfolg. 3. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Grünebaum, Gabriele (2007): Spielzeug und Spielgeräte: Richtig auswählen, sicher nutzen. Berlin, Wien, Zürich: Beuth Verlag

Baum, Heike (2001): Das richtige Spielzeug für die ersten 5 Jahre. Berlin: Urania Verlag

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/spielen/>

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/spielzeug/spielzeug-pruefzeichen-siegel-tests-8287>

<https://www.spielgut.de/>

Hinweise zum Spielzeugkauf

Tipps für den sicheren Spielzeugkauf



Gesetzliche Vorgaben und Siegel dienen als Orientierungshilfe. Allerdings müssen Sie als Eltern beobachten und entscheiden, ob das Spielzeug für ihr Kinder sicher und geeignet ist (je nach Entwicklungsstand, Umgebung etc.). Es gilt, je jünger das Kind, desto besser muss darauf geachtet werden, dass das Spielzeug nicht gefährlich ist!

Über Verbraucherzentralen wie Stiftung Warentest oder Öko-Test können Sie sich vorab über die Qualität verschiedener Spielzeuge informieren. Auf folgende Prüf- und Qualitätssiegel sollte geachtet werden (es handelt sich hierbei teilweise um freiwillige Siegel): GS, CE, VDE, TÜV-Proof, LGA, Spiel gut, Oeko-Tex.

Genauere Informationen zu den einzelnen Prüf- und Qualitätssiegeln finden Sie bspw. unter

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/spielzeug/spielzeug-pruefzeichen-siegel-tests-8287>

oder

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/sicher-aufwachsen/notfall-infos/pruefzeichen/>

Bei der Auswahl ist zu beachten, ist das Spielzeug...

- Kind- und altersgerecht (keine verschluckbaren Kleinteile)
- Stabil
- Frei von Schadstoffen
- Frei von starken oder unangenehmen Gerüchen
- Ohne scharfe Kanten und raue oder abfärbende Oberfläche (Verletzungsgefahr)
- Von der Lautstärke angemessen
- Mit dem VFE-Zeichen gekennzeichnet (bei elektronischem Spielzeug)

Zahnpflege

Gastbeitrag

Dr. Gabriele Schlüter
Zahnärztin /
Gesundheitsamt
Karlsruhe

Zahnpflege von Anfang an – Eltern putzen Kinderzähne sauber

„Lohnt sich der Aufwand? Die Milchzähne fallen doch sowieso wieder aus...“

Stimmt! Aber bis es soweit ist (erst etwa im 12. Lebensjahr ist der komplette Zahnwechsel vollzogen!), erfüllen die Milchzähne Ihres Kindes wichtige Funktionen. Sie werden gebraucht:

1. zur Nahrungszerkleinerung (Kauen ohne Zähne ist schwierig...)
2. für die Lautbildung / Sprachentwicklung
3. als Platzhalter für die bleibenden Zähne (zu früher Verlust führt zu Fehlstellungen im bleibenden Gebiss)
4. für die Ästhetik (Aussehen hat eine „soziale Funktion“: Kinder mit „schwarzen“ oder fehlenden Zähnen werden oft schon früh gehänselt...)

Also: Ja, der Aufwand lohnt sich! Gesunde Milchzähne sind wichtig!

Schauen Sie in den Mund Ihres Kindes! Schon bevor die ersten Zähnchen kommen (ca. 5.-7. Monat), können Sie die Kieferkämme mit einem Fingerling oder einer Kinderzahnbürste (ohne Zahnpasta) sanft massieren. So gewöhnt sich Ihr Kind an das „Ritual Zahnpflege“, am besten in entspannter und kuscheliger Atmosphäre.

Sobald Zähne vorhanden sind, müssen diese auch geputzt werden:

- Morgens nach der ersten und abends nach der letzten Mahlzeit, also 2x/Tag, mit einer Kinderzahnbürste und fluoridhaltiger Kinderzahnpasta. Nehmen Sie eine erbsengroße Menge bei 500ppm Fluorid oder eine reiskorngroße Menge bei 1000ppm Fluorid. Die Angabe zur Fluoridkonzentration finden Sie auf der Zahnpastatube, bitte beachten! Das mit der Dosierung ist ein bisschen „knifflig“; wer sich da unsicher ist, greift zunächst besser zu einer Zahnpasta mit 500ppm Fluorid.
- Ab dem 2. Geburtstag sollte dann generell eine Kinderzahnpasta mit 1000ppm Fluorid verwendet werden: 2x/Tag mit einer erbsengroßen Menge.

Technik: kreisende Bewegungen; in der Durchbruchphase der Milchbackenzähne (ab ca. dem 12.-16. Monat) werden diese von Ihnen **quergeputzt** (das ist angenehmer für's Kind). Unterstützen Sie Ihr Kind, sobald es alles „alleine“ machen will, und üben Sie mit ihm das Putzen nach der KAI-Technik (**K**aufläch**A**ußenfläch**I**nnenflächen).

- Dabei bekommt das Kind seine eigene Kinderzahnbürste (ohne oder mit ganz wenig Zahnpasta) in die Hand und darf selbst „putzen“- und ruhig auch auf seiner Bürste herumkauen;
- Sie benutzen zum Nachputzen eine zweite „Elternzahnbürste“ mit Zahnpasta, wobei diese Bürste „funktionstüchtig“ sein muss (= keine zur Seite abstehenden Borsten hat); in Abhängigkeit vom Zustand sollte sie spätestens alle 2 Monate ausgetauscht werden.

Zahnpflege

Es wird immer mal wieder Zeiten geben, in denen Ihr Kind so gar keine Lust auf Zähneputzen haben wird...das ist normal. Nicht mit Gewalt, eher mit „liebvoller Konsequenz“ und ein paar Tricks:

- Nutzen Sie den Nachahmungstrieb Ihres Kindes aus! Lassen Sie Ihr Kind zusehen, wenn Sie selbst sich die Zähne putzen - was die Großen machen, ist für die Kleinen immer interessant!
- Manche Kinder finden elektrische Zahnbürsten toll (mit denen Sie im Mund des Kindes die Zahnteufel jagen)
- Verabreden Sie, dass Ihr Kind *Ihnen* die Zähne putzen darf, nachdem Sie seine geputzt haben
- Schauen Sie mit Ihrem Kleinkind oder älterem Kind Bilderbücher zu diesem Thema an (Beispiele s.u.)
- ...

Und bitte: Bleiben Sie geduldig! Denn -erlauben Sie mir noch folgenden Nachsatz- Sie bleiben bitte bis weit ins Grundschulalter hinein als „Nachputzer/in“ der Zähne Ihres Kindes wichtig! Man sagt, erst, wenn ein Kind flüssig Schreibrift schreiben kann, ist es motorisch dazu in der Lage, seine Zähne gründlich selbst zu putzen.

Aber das schaffen Sie – ganz sicher!



Literaturempfehlungen zum Thema Zahnpflege:

- <https://www.zm-online.de/archiv/2019/12/titel/machen-wir-die-eltern-zu-experten-fuer-den-mund-ihres-kindes/>
- https://lzk-bw.de/fileadmin/user_upload/1.Zahn%C3%A4rzte/60.Praxisf%C3%BChrung/70.Prophylaxe/Kinderpass-Mai-2020-endgueltig-Internet.pdf

Kinderbuchempfehlungen:

- Heger, Ann-Katrin; Eimer, Petra (2019): Zähneputzen ist ganz leicht. Würzburg: Arena Verlag.
ISBN 978-3-401-71291-8
- Grimm, Sandra; Hebrock, Andrea (2017): Blitzeblank sind alle meine Zähne. Würzburg: Arena Verlag.
ISBN 978-3-401-71013-6

Bildergalerie der Malaktion

ZUCKERKREIDE



Vielen Dank an alle kleinen und großen Künstler für die Zusendung der Zuckerkreide Kunstwerke!



Die Kinder des Programms „Kita-Einstieg“ des TEV Bruchsal



Anna, 2 Jahre

Ansprechpartner Frühe Hilfen

Frühe Hilfen – Pädagogische Mitarbeiterinnen

Frau Beck

Hambrücken, Kraichtal, Pfinztal, Walzbachtal, Weingarten

Telefon: 0721 936 - 69 360

E-Mail: ann-kathrin.beck@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Bock

Bretten, Kürnbach, Oberderdingen, Sulzfeld, Zaisenhausen

Telefon: 0721 936 - 69 970

E-Mail: leandra.bock@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Engert

Dettenheim, Graben-Neudorf, Linkenheim-Hochstetten, Oberhausen-Rheinhausen, Philippsburg, Stutensee

Telefon: 0721 936 - 67 340

E-Mail: juliane.engert@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Huster

Ettlingen, Karlsbad, Malsch, Marxzell, Rheinstetten, Waldbronn

Telefon: 0721 936 - 67 360

E-Mail: jana.huster@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Rösch

Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 936 - 68 210

E-Mail: ulrike.roesch@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Grub

Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Gondelsheim, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Östringen, Ubstadt-Weiher, Waghäusel

Telefon: 0721 936 - 67 460

E-Mail: ida.grub@landratsamt-karlsruhe.de

Ansprechpartner Frühe Hilfen

Frühe Hilfen – Medizinische Mitarbeiter/-innen

Familienhebammen

Frau Fuchs-Kling

Telefon: 0721 936 - 82 450

E-Mail: claudia.fuchs-kling@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Müller

Telefon: 0721 936 - 81 720

E-Mail: claudia.mueller@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Neuber

Telefon: 0721 936 - 81 730

E-Mail: stefanie.neuber@landratsamt-karlsruhe.de

Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Frau Feier

Telefon: 0721 936 - 81 250

E-Mail: katharina.feier@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Till

Telefon: 0721 936 - 82 040

E-Mail: iris.till@landratsamt-karlsruhe.de

Ärztinnen

Frau Dr. Eggert

Telefon: 0721 936 - 81 220

E-Mail: carola.eggert@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Dr. Hutter-Patzschke

Telefon: 0721 936 - 82 770

E-Mail: sabine.hutter-patzschke@landratsamt-karlsruhe.de

Frau Maier

Telefon: 0721 936 - 81 670

E-Mail: helena.maier@landratsamt-karlsruhe.de

Weitere Ansprechpartner

Psychologische Beratungsstellen

Kontaktdaten und Zuständigkeiten:

www.landkreis-karlsruhe.de/Psychologische-Beratungsstellen

Allgemeiner Sozialer Dienst

Dienststelle Karlsruhe

Wolfartsweierer Straße 5
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 936 - 67 010

E-Mail: jugendamt@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: www.landratsamt-karlsruhe.de

Dienststelle Bruchsal:

Am Alten Güterbahnhof 9
76646 Bruchsal

Telefon: 0721 936 - 52 600

E-Mail: jugendamt@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: www.landratsamt-karlsruhe.de

Landesprogramm STÄRKE

Frau Wittemann

Telefon: 0721 936 - 68 690

E-Mail: staerke@landratsamt-karlsruhe.de

Internet: www.staerke-landkreis-karlsruhe.de

Themen der bisherigen Newsletter

1. Newsletter (April 2020)

- Entwicklungsaufgabe: Trotzen
- Sonderregelungen: Kinderzuschlag und Elterngeld
- Buch- und Spielempfehlungen
- Beschäftigungsideen

2. Newsletter (Mai 2020)

- Rituale- Kinder im Alltag unterstützen
- Vorstellung der Videoberatung
- Buch- und Spielempfehlungen
- Beschäftigungsideen

3. Newsletter (Juni 2020)

- Entwicklungsaufgabe: Schlafen
- Kurzinformation: Kinderarztbesuch
- Händewaschen- Tipps und Ideen
- Buchempfehlungen

4. Newsletter (Juli 2020)

- Entwicklungsaufgabe: Selbstberuhigung
- Kurzinformation: Sonnenschutz
- Zuckerkreide- kreativer Malspaß in leuchtenden Farben
- Babymassage

Die bisherigen Newsletter finden Sie unter:

www.landkreis-karlsruhe.de/Mediathek-Fruehe-Hilfen/